

# „Zeit zu starten“ in einem Handwerksberuf

Innung für Sanitär, Heizung und Klima stellte Berufe an der Mittelschule vor – Landkreisweiter Start der Ausbildungsinitiative 2019

**Osterhofen.** „Zeit zu starten“: Das gilt für die Schüler der 8. und 9. Klassen an der Mittelschule, wenn es um die Suche nach einem Ausbildungsbetrieb geht. Und so heißt auch eine bundesweite Ausbildungsinitiative für das SHK-Handwerk. Gestern erfolgte dafür der Startschuss im Landkreis Deggendorf an der Mittelschule Osterhofen.

Innungsmeister Armin Weishäupl begrüßte dazu in zwei Unterrichtsstunden die Schüler der Klassen 8a, 8b und 9a. Ziel ist es, den Schülern zu vermitteln, dass auch das Handwerk in den Bereichen Sanitär, Heizung und Klima attraktive Berufe bietet, die gerade in den vergangenen Jahren stark modernisiert wurden. Denn die Digitalisierung ist längst auch in den Handwerksbetrieben eingezogen, Pläne werden am Tablet zur Baustelle mitgenommen und die Steuerung der Heizungsanlagen läuft via Smartphone.

Gemeinsam mit Benni Grönke von der Agentur Triebwerk in Nürnberg erarbeiteten die Schü-



**Seinen Haustechnik-Betrieb** stellte Anton Maier (v. r.) den Schülern der Klasse 8 b vor. Benni Grönke erarbeitete mit den Jugendlichen, welche Tätigkeiten die Handwerker der SHK-Innung ausüben. – Foto: Schwarzbozl

ler die Berufsbilder für Anlagenmechaniker, Spengler, Ofen- und Luftheizungsbauer. Bei diesen Berufen geht es nicht nur darum, fest anzupacken, sondern auch genau zu planen und beispielsweise einen Ofen bis zum Schluss zu bauen, eine Heizungsanlage zu installieren oder ein Bade zu modernisieren.

Als örtlicher Betrieb für Haustechnik stellte Anton Maier seine Firma vor. Bei ihm können die Jugendlichen eine dreieinhalbjährige Ausbildung inklusive Berufsschule absolvieren und zum Schluss ihre Gesellenprüfung ablegen. Die Prüflinge müssen korrekt bemaßen, schrauben, löten und pressen können.

Das Osterhofener Unternehmen ist bei Kunden in der Stadt und der Umgebung tätig. Der Vorteil: Abends sind die Mitarbeiter stets zuhause und können sich Familie und Privatleben widmen – anders als bei großen Firmen, für die man auch mehrere Tage auf Montage fährt. Den Osterhofener Mittelschülern ist Maier Haus-

technik bekannt: Beim Schulfest konnten sie Rohre biegen und pressen und so kleine Herzen als Arbeitsproben herstellen.

Aber welcher Beruf ist der richtige unter den 500 Ausbildungsberufen? Und wie findet man überhaupt heraus, was es alles gibt? Keine zehn Prozent der möglichen Lehrberufe waren den Schülern bekannt. Benni Grönke von der Agentur Triebwerk erläuterte den Mittelschülern, worauf sie bei ihrer Berufswahl achten sollten: Das wichtigste sei der Spaß an der Tätigkeit. Schließlich muss man den Beruf sein ganzes Leben lang ausüben, wussten die Schüler. Zudem macht man die Dinge besser, an denen man auch Spaß hat. Mehr Geld sollte allerdings nicht den Ausschlag für einen Beruf geben, „das kommt von selbst“, gab Grönke den Schülern mit auf den Weg.

Mit Praktika in verschiedenen Betrieben, durch Internet-Recherche und Videos kann man herausfinden, welcher Beruf einen interessiert. Was gut zu jeden

selbst passt, das durften die Schüler bei einem Interessentest der SHK-Innung herausfinden. Wer gerne in der Werkstatt oder auf dem Dach arbeitet, Bleche verbiegt und Maschinen bedient, der ist als Spengler geeignet. Wer lieber Mörtel und Zement anrührt, Körpereinsatz zeigt oder eine Ofensteuerung einrichtet, der kann Ofen- und Luftheizungsbauer werden. Anlagemechaniker hingegen planen Bäder, installieren Heizungen, berechnen Flächen für Solaranlagen oder beraten Kunden.

Die SHK-Innung zählt in ganz Bayern mehr als 4000 Mitglieder, im Landkreis Deggendorf sind es 80, erläutert Innungsmeister Weishäupl. Insgesamt wird die SHK-Innung in den kommenden Wochen an fünf Schulen in den Landkreisen Deggendorf und Regen für eine Ausbildung im Handwerk werden. Die Initiative „Zeit zu starten“ läuft bereits seit 2018 und wird im kommenden Jahr fortgesetzt. – gs